

Donnerstag, **7. Juli** 2022, Rotenburger
Kreiszeitung/Visselhöveder Nachrichten / *Lokalsport*

Ein neuer deutscher Re- kord über die Hürden

**Leichtathletik: Titel gehen auch
nach Scheeßel, Bothel, Sottrum und
Rotenburg**



Im Hochsprung wurde die 15-jährige Scheeßelerin Julia Wolff mit überquerten 1,27 Metern Zweite, über die 100 Meter und im Weitsprung landete sie dafür ganz vorne. Fotos: Freese

Scheeßel – Stadionsprecher Gert Flöge hatte noch keine Stunde moderiert, da entschwand er kurz – und kehrte mit einer Schirmmütze als Sonnenschutz zurück. Auch die Leichtathleten bei den offenen Kreismeisterschaften waren angesichts der Temperaturen im Scheeßeler Stadion Waidmannsruh besonders gefordert. Trotzdem gab es nicht nur persönliche Bestleistungen, sondern sogar einen neuen deutschen Rekord auf der Bahn: Die 80 Meter Hürden lief Annette Funck (Hannover 96) in ihrer neuen Altersklasse, der W45, in 11,82 Sekunden. Damit toppte sie die alte Bestmarke um neun Hundertstelsekunden. „Zudem verbesserte sie den niedersächsischen Landesrekord um ganze 1,01 Sekunden“, berichtete Silvia Huch, Abteilungsleiterin des gastgebenden TV Scheeßel. Mit 225 Teilnehmern aus 33 Vereinen war das Sportfest inklusive Kreismeisterschaft sehr gut besucht. „Damit hatten wir im Vorfeld gar nicht gerechnet, sodass wir noch kurz vorher den Wettkampfablauf auf die hohen Meldezahlen anpassen mussten“, so Huch. Einen weiteren

Rekord gab es im Hochsprung der M30. Hier verbesserte Sven Harms (TV Langen) den Bezirksrekord um einen Zentimeter auf 1,94 Meter.

Auch die Athleten aus dem Kreis hätten zum Teil sehr gute Leistungen erzielt, betonte Huch. Die meisten Teilnehmer stellte die LAV Zeven, unter deren Flagge auch 23 Athleten des TV Scheeßel starteten. Die Mehrzahl der Titel landete schließlich bei der Vereinigung. Aus Scheeßeler Sicht standen Timo Dreemann (M13/800 Meter: 2:47,50), Jost Michaelis (M12/75 m: 11,50; 800 m: 2:51,02; Weitsprung: 3,64), Karl-Heinz Poludniok (M70/800 m: 3:05,72), Julia Wolff (U18/100 m: 14,18, Weitsprung: 4,48), Mareike Schindler (W15/800 m: 2:46,53), Kristian Huch (W13/800 m: 2:52,90), Joke Leenes (W9/800 m: 2:55,77) und Astrid Tietje (W50/Hochsprung: 1,15) auf Rang eins.

Für den TuS Bothel holten Marlene Benning (U18/800 m: 3:28,64), Lana Kröger (W14/100 m: 14,35; 800 m: 3:28,63) sowie der konkurrenzlose Christoph Debus (U18/100 m: 12,32; 800 m: 3:09,11; Hochsprung: 1,63; Weitsprung: 5,53) die Titel. Yannis Pahl vom TV Sottrum lag in der M13 dreimal vorne (75 m: 10,79, Hochsprung:

1,43; Weitsprung: 4,64), vom TuS Rotenburg
siegte Freda Mützel (W8/800 m: 3:25,79). maf